# Wandel des Herzens

Ein cardassianischer VerrÃ¤ter bietet der Sternenflotte Informationen Ã¼ber die Gestaltwander-Infiltratoren des Dominion an. Worf und Jadzia sollen ihn von einem Planeten auflesen und in den Raum der FÃ¶deration bringen. Doch dann wird Jadzia schwer verletztâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Change of Heart

Episodennummer: 6x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 28. Februar 1998

Erstausstrahlung D: 22. August 1998

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Todd Waring als Lasaran u.a.

Kurzinhalt:
Ein cardassianischer VerrÃ¤ter nimmt mit der Sternenflotte Kontakt auf, und bietet ihnen streng geheime Informationen an. Jadzia und Worf fliegen mit einem Shuttle los, um seine Nachricht zu empfangen, und mehr Ã¼ber sein Angebot zu erfahren. Der Cardassianer stellt sich als Lasaran vor, und bietet ihnen an, die Einsatzorte aller Gestaldwandler-Infiltratoren des Dominion zu nennen. Als Gegenleistung erwartet er jedoch, dass er von ihnen von seinem aktuellen Posten abgeholt wird, und Asyl erhÃ¤lt, da ihm sonst der sichere Tod bevorsteht. In zwei Tagen sollen Jadzia und Worf von einem bestimmten Standort im Dschungel des Planeten Soukara, der unter cardassianischer Kontrolle steht, abholen. Um nicht von den Sensoren der Basis entdeckt zu werden, mÃ¼ssen sie mehrere Kilometer vom vereinbarten Treffpunkt entfernt landen. Der Marsch durch den dichten Dschungel des Planeten gestaltet sich schwierig, dennoch kommen Jadzia und Worf gut voran. Dann jedoch werden sie von einem Spurtrupp der Jem'Hadar entdeckt, und Jadzia wird schwer verletzt. Als klar wird, dass sie den Weg nicht fortsetzen kann, muss Worf sie alleine zurÃ¼cklassen, um die Mission erfolgreich zu beenden. WÃ¤hrenddessen versuchen Miles und Julian, Quarks Siegesserie im Tongo zu

durchbrechenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Well that was easy."

"Did you want to fight over it?"

"No. It's just I didn't expect you to surrender so quickly."

(Jadzia zu Worf, nachdem dieser ihrem Vorschlag fÃ¼r ihre Hochzeitsreise gleich zustimmt.)

"I have a sense of humour. On the Enterprise, I was considered to be quite amusing."

"That must've been one dull ship."

(Blasphemie!)

Review:

"Wandel des Herzens" ist eine Episode Ã¼ber Versagen. Von der ersten bis zur letzten Minute spielt Ronald D. Moore hier mit der Erwartungshaltung des Zuschauers, der es gewohnt ist, dass die Helden gegen alle WiderstÃ¤nde immer triumphieren â€“ und stellt diese auf den Kopf. Das beginnt schon bei der Wette zwischen Worf und O'Brien gleich zu Beginn. Als Zuschauer ist man darauf konditioniert, anzunehmen, dass Jadzia das Spiel und damit Worf die Wette gewinnen wird, und einen Augenblick sieht es ja tatsÃ¤chlich so aus, ehe der Tiefschlag kommt. Dann beginnt sich O'Brien auf ein Duell mit Quark vorzubereiten, nur um schon bald einzusehen, dass er einfach nicht das Zeug fÃ¼r Tongo hat. Nun rÃ¼ckt Bashir in den Mittelpunkt, und als Zuschauer ist man fest davon Ã¼berzeugt, dass dieser die Siegesserie des Kapitalisten-Gnoms beenden wird. Doch â€“ wieder â€“ Fehlanzeige: Er lÃ¤sst sich von Quark austricksen und wird (wie Ã¼brigens spÃ¤ter auch Worf) ein Opfer seiner GefÃ¼hle. Und selbst wenn das passiert geht man als Zuschauer davon aus, dass es noch nicht vorbei ist, und dies nur die Vorbereitung fÃ¼r eine Revanche ist, bei der Bashir dann doch noch siegen wird. Aber denkste! Denn tatsÃ¤chlich ist Bashirs Niederlage schon das (unerwartet und ungewÃ¶hnlich frÃ¼he) Ende dieser Nebenhandlung.

Das wesentlich bedeutungsvollere Versagen findet sich jedoch in der Haupthandlung rund um die Mission von Jadzia und Worf. Wenn Jadzia durch den Angriff der Jem'Hadar verletzt wird, meint man als Zuschauer genau zu wissen, was nun passieren wird: NÃ¤mlich dass sie die ZÃ¤hne zusammenbeiÃŸt und die Mission dennoch erfolgreich abschlieÃŸen wird. Ja selbst als Jadzia dann schlieÃŸlich zusammenbricht und offensichtlich ist, dass sie nicht weitergehen kann, geht man davon aus, dass es Worf gelingen wird, sowohl den cardassianischen ÃœberlÃ¤ufer als auch seine Frau zu retten. Doch diesmal nicht. Vielmehr bricht er die Mission ab, um Jadzia zu retten. Eine verstÃ¤ndliche Entscheidung, die Worf menschlicher und irgendwie auch auf positive Art und Weise fehlbarer erscheinen lÃ¤sst, und die ich von Seiten Moores fÃ¼r Ã¼beraus mutig halte. Nicht zuletzt, als er auch was die Folgen dieser Entscheidung betrifft nicht etwa zurÃ¼ckrudert, sondern wir kurz darauf erfahren, dass Lasaran tatsÃ¤chlich ermordet wurde â€“ und damit auch die Information Ã¼ber die GrÃ¼nder im Alphaquadranten verloren ist. So verstÃ¤ndlich Worfs Entscheidung auch ist, aber mir gefÃ¤llt, dass uns "Wandel des Herzens" die Konsequenzen seines Handelns nicht vergessen lÃ¤sst. Ich mochte auch die Szene zwischen ihm und Sisko, wo letzterer ihn in seiner Position als Captain zusammenstaucht, dann jedoch auf menschlicher Ebene VerstÃ¤ndnis fÃ¼r seine Tat erkennen lÃ¤sst. Und die abschlieÃŸende Szene zwischen Worf und Jadzia gehÃ¶rt zu den romantischsten, die uns "Star Trek" je geschenkt hat. Eine hÃ¶here Wertung wird nur von der Tatsache verhindert, dass die erste halbe Stunde zwar soweit ganz unterhaltsam, fÃ¼r sich genommen jedoch noch nicht unbedingt so prickelnd war. "Wandel des Herzens" lebt nun mal in erster Linie von den letzten 10 Minuten. Die haben es dafÃ¼r dann aber wirklich in sich.

Fazit:

Von Anfang an untergrÃ¤bt "Wandel des Herzens" die Erwartungshaltung des Zuschauers, der es gewohnt ist, die Helden einer Serie gegen alle WiderstÃ¤nde triumphieren zu sehen. Das beginnt schon bei der Handlung auf Deep Space Nine, wo Bashir und O'Brien damit scheitern, Quarks Siegesserie im Tongo zu unterbrechen, und geht bis zur natÃ¼rlich wesentlich bedeutsameren und folgenschwereren Mission von Worf und Jadzia auf Soukara, wo Dax schwer verletzt wird, und Worf es daraufhin nicht Ã¼bers Herz bringt, sie im Dschungel einfach so zum Sterben zurÃ¼ckzulassen, um ihre Mission zu einem erfolgreichen Abschluss zu fÃ¼hren. Und so wird der cardassianische VerrÃ¤ter getÃ¶tet, und die Chance, die Spione des Dominion zu enttarnen, ist vertan. Letzteres ist vor allem auch deshalb wichtig, weil somit Worfs Entscheidung auch nicht ohne â€“ schwerwiegende â€“ Konsequenzen bleibt. Eben diese Entwicklung, die auf die letzten paar Minuten der Folge konzentriert ist, zeichnet "Wandel des Herzens" fÃ¼r mich so aus. Kleinere Abstriche gibt es einzig dafÃ¼r, dass die halbe Stunde davor mit dem hochdramatischen Finale nicht mithalten kann.

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}